
Subject: Aw: Buz- transistoren

Posted by [hartmut_1](#) on Sun, 30 Jun 2013 21:34:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Griebel,

sich mit dem Schutzleiter zu verbinden, kann auch ins Auge gehen.

Wie RVM-AP schon schreibt - statische Aufladungen sind das Problem.

Wenn der BUZ - aus welchem Grund immer - geladen ist und Sie haben Erdpotential, dann kann es schon passieren, daß die Gate-Isolation durchschlägt.

Praktisch handhabt man die Teile darum am besten, indem man nicht einen Punkt massiv erdet sondern möglichst alle Teile am Arbeitsplatz aus schwach leitfähigem Material wählt und untereinander verbindet.

Eine leitfähige Gummimatte auf dem Tisch, auf der man die Arme ablegen kann, verhindert, daß die Finger Ladungen tragen.

Unter der Gummimatte eine Drahtschleife, die man mit der Lötstation verbinden kann, verhindert Potentialdifferenzen beim Löten.

Wenn man nun noch dafür sorgt, daß kein synthetischer Sitzbelag / Teppich etc. zu Überspannungen führt, dann sollte weitgehend alles im grünen Bereich sein.

Die BUZ in leitfähigen Beuteln lagern und diese vor dem Ausschütten auf die Gummimatte legen.

So können sich Ladungen - wenn sie denn entstehen - langsam abbauen.

Im Übrigen muß man nicht allzu große Sorge haben - die Teile (BUZ, CMOS usw.) haben heute immer Schutzdioden eingebaut, so daß man schon kräftige Ladungen auf sie loslassen muß, damit etwas kaputtgeht.

Aber natürlich - Vorsicht ist die Mutter der Porzellanbox!

Gruss

hartmut_1
